

"Er hat es sehr eilig!"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 41

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Frau

Totenschädel gruppiert. Im Aschenbecher steckt ein Schuh, die offene Federschachtel und die Photo von der Freundin balancieren, von den Eindringlingen ihres Platzes beraubt, auf der Tischkante. Mein Bett ist zum Wickeltisch befördert worden. Watte und Waschlappen stehen in Griffnähe auf dem Nachtfischchen. Unter dem weichen Faulenzerfauteuil steht der unvermeidliche Emailhenkeltopf, aus dem je nach Tageszeit Dünste aufsteigen, die auch im passioniertesten Faulpelz eine ungeahnte Arbeitslust erwecken würden. Büchergestell = Spielwarendepot.

Nach 8 Uhr abends ist Sprechverbot, Tenue: Socken. Jeder Ton wird mit ängstlichem Lauschen quittiert. Licht wird keines mehr angezündet. Im Dunkel tappe ich in den Wickeltisch (lies Bett). Um 6 geht der Wecker ab, d. h. mein Zimmergenosse beginnt, nachdem er sich meines sanften Schlummers und meiner zarten Träume vergewissert hat, urplötzlich mit einem unheimlichen Gebrüll. Die Nachtruhe ist hin. Dann stürzen Grossmutter und Schwestern herein und legen den Schreihals unter den üblichen Kosenamen und neuen Wortschöpfungen trocken. Ihre Freude scheint proportional der Lautstärke des Geschreis zu sein, meine ist umgekehrt. Da bin ich schon lieber in einem Schiefzustand, wo's so richtig tätscht. Da ist man sicher, daß es wieder einmal aufgehört, abgesehen davon, daß man auch mittätschen kann.

Und dann kommt die andere Grossmamma zu Besuch und zerfließt vor Wonne über das entzückende Bübchen und versucht mit dududu und bibibi und dadada

den Kleinen zu bewegen, seine unterbrochenen Stimmkraftübungen weiter fortzusetzen. Zu guter Letzt werde ich als Onkel auch noch ins Gespräch gezogen und über meine Meinung ausgefragt. Und wenn ich dann so mit einem recht scharf geladenen Gewehr auf die mir aufgestellten Scheiben pfeffere, dann tönt es männiglich aus dem Damenkreis: «Du bisch en Wüeschte, du bisch gar nid wärt, daß der Schnuggibutzli bi dir inne schlafft.»

Oh! wär' ich doch der Ehre unwürdig!
Theo d'Or

Küchenweisheit

Warum soll man sich Vorrat kaufen!
Die Staaten graben nach Uran.
Beim nächsten großen Völkerraufen
Ist's ganz bestimmt um uns getan.

Ein jeder Vorrat kann verderben,
Die Pulvermilch wird hart wie Stein
Und dies vielleicht noch, eh wir sterben,
Dann hat man Aerger obendrein!

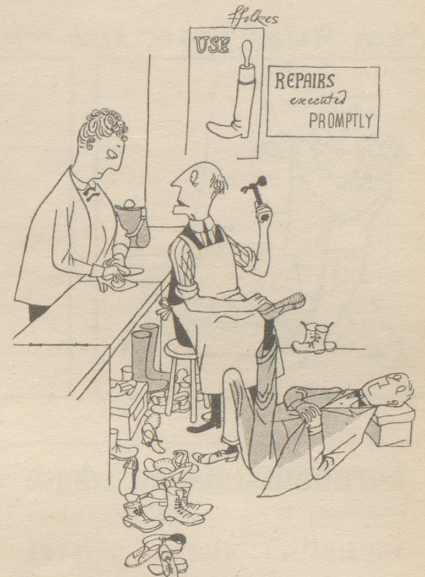
Und all das Rechnen und das Zählen!
Die Vorrathaltung kostet Geld.
Warum sich noch mit Ziffern quälen!
Die Zukunft ist ein Trümmerfeld.

Doch wie, wenn wir dem Tod entgingen?
Das Weiterleben wäre arg
Wenn wir vor Hunger Grillen fingen;
Der Speiseschrank würd unser Sarg.

Könnt uns ein bißchen Vorrat schaden,
Würf uns der Krieg aufs Totenbett?
Viel schlimmer wären leere Laden
Und übrigbleiben, als Skelett.

Begrub man nicht die Pharaonen
Mit Speis und Trank? Und unserein
Verschmähte Reis und Kaffeebohnen
Und Oel und Fett? — Ich kaufe ein!

Anne Susanne



«Er hat es sehr eilig!»

Copyright by Punch

Unsere Kinder

Der fünfjährige Walti ist ungeheuer selbständig, ein richtiger kleiner Mann. Er besorgt seiner Mutter die Botengänge und lehnt es strikte ab, sich kleine Aufträge aufschreiben zu lassen. Neulich kommt er in den Laden. «Wa muesch ha, Walti?» fragt ihn die Verkäuferin. Und stolz ruft der kleine Mann über den Ladentisch: «Maggi Erbs mit Brisago!» AH

Klein Eva ist krank. Umsonst versucht der freundliche Kinderarzt der Kleinen mit dem bekannten Hörschlauch beizukommen. Endlich gelingt es, die Patientin zu beruhigen, indem wir ihr erklären, daß der Doktor mit ihrem Herzlein telefonieren müsse. Gespannt verfolgt Eveli das stumme Gebaren des würdigen Herrn, und weil er nicht spricht, bemerkt es plötzlich: «Isch es öppe bsetzt, Herr Dokter?» HM

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birgenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Maruba

SCHAUMBAD

Maruba—Schönheits—Schaum, der feinste ätherische Öle enthält, wirkt belebend und kräftigend auf den ganzen Organismus. Maruba löst den sich täglich neu bildenden Körpertalg, der die Haut welk, grau und faltig erscheinen läßt.

Flaschen zu Fr. —.65, 3.15, 5.85, 13.20 und 22.65
In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

und die feinen
Seifenflocken
(mit Borax)
„WEISSE TAUBE“
machen den Waschttag leicht.
J. KOLB Seifenfabrik ZÜRICH

Veltliner MISANI

Du Nord
CHUR
Tel. (081) 2 27 45

Gegen Würmer der Kinder

wirksamen Vermocur - Sirup (Fr. 3.75, 7.—), für Erwachsene Vermocur-Tabletten (Fr. 2.75, 8.25). Befreien von großen und kleinen Würmern. In Apoth. u. Dro., wo nicht, Versand durch
Lindenhol-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Absägen, was zu viel ist, geht nicht, aber schlank werden durch

Kissinger

Entfettungs-Tabletten

das geht bestimmt!

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic.).

Rössli-Rädi vorzüglic
nur im Hotel Rössli Flawil

SCHWINDEL-?

-gefühle, Kopfschmerzen, schlechte Konzentration, abnormaler Blutdruck
dann
CRATAVISC
reinpflanzl. Heilmittel Fr. 8.75

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch
Apotheke Kern, Niederurnen
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 4 15 28

SEXVIGOR

Gegen

- Depressionen
- Nervöse Störungen
- Verfrühtes Altern
- Sexualschwäche
- Neurasthenie

In allen Apotheken Schachtel 6.75